

ANFRAGE von Helen Kunz (LdU, Opfikon) und Peter Niederhauser (FDP, Wallisellen)
betreffend Kapazitätssteigerung auf dem Flughafen Zürich

Die 4. Anschlusspitze der Swissair mit weiteren 16'000 Bewegungen gibt bei den Anwohnern und Behörden um den Flughafen Zürich zu Besorgnis Anlass. Diese zusätzlichen Belastungen können mit dem Verständnis für die Belange der Swissair allein nicht mehr abgetan werden. Kommt hinzu, dass die Versprechungen der Regierung im Zusammenhang mit der Abstimmung zur 5. Ausbaustufe vom 25. September 1995 nicht den Realitäten entsprechen. Eine Kapazitätssteigerung ohne Ausbau, sogar eine Etappierung des Ausbaus ist nun plötzlich möglich.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass die Grundlage der 5. Ausbaustufe mit 220'000 Bewegungen durch die zusätzlichen 16'000 Bewegungen bereits ohne Ausbau überschritten wird?
2. Mit wievielen Flugbewegungen ist in Zukunft zu rechnen?
3. Wie wirkt sich die 4. Anschlusspitze im Zusammenhang mit der vorgesehenen Etappierung des Flughafenbaus aus?
4. Wie sehen die vom Regierungsrat zur Prüfung in Auftrag gegebenen Möglichkeiten einer Etappierung der Bauvorhaben aus?
5. Ist die Refinanzierung der Bauvorhaben auch unter den stark veränderten Bedingungen für die 5. Baustufe gesichert?
6. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass die Bedingungen (Festsetzung der Lärmgrenzwerte und eine emissionsabhängige Landegebuhr), die für die Inbetriebnahme des Ausbaus (220'000 Bewegungen) gelten, schon jetzt für die 4. Stufe anzuwenden sind?
7. Was unternimmt der Regierungsrat, damit diese überfällige Festsetzung endlich geschieht?
8. Ist der Regierungsrat bereit, die 4. Anschlusspitze zu sistieren, falls bis zum Sommerflugplan 1997 die Immissionsgrenzwerte und emissionsabhängigen Landegebuhren noch nicht inkraft sind?

Helen Kunz
Peter Niederhauser